

## CHEVRON - DAS „TSCHERNOBYL DES AMAZONAS“ Wiedergutmachung und Umweltgerechtigkeit ... auf dem Weg zur COP21

30.11.2015 20:00-22:00

### ChevronTexaco\_Ecuador



- 1 -

**CHEVRON - DAS „TSCHERNOBYL DES AMAZONAS“**

**Wiedergutmachung und Umweltgerechtigkeit ... auf dem Weg zur COP21**

**Konferenz und Diskussion mit Pablo Fajardo,**

**Hauptanwalt und Vertreter der Indigenen- und Bauerngemeinschaften der UDAPT - Verbund der von Texacos Ölförderung Betroffenen in Amazonien, Ecuador**

**Mit der Teilnahme von Daniel Tapia, Mexico/ Menschenrechtsreferent beim Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit**

**9, 5 Milliarden Dollar müsste Chevron (Nachfolger von Texaco) gemäß dem Urteil des Obersten Gerichtshofs in Ecuador für die Wiedergutmachung der im Amazonas verursachten sozialen, kulturellen und Umweltschäden bezahlen. In 22 Jahren hat der Konzern über 2000 Anwälte und Experten sowie hunderte Millionen Dollar eingesetzt, um jeder gerichtlichen Entschädigungsforderung zu entgehen.**

**Welche Bedeutung haben diese Umweltprozesse auf nationaler und internationaler Ebene? Für den Kampf gegen die Straflosigkeit der transnationalen Rohstoffkonzerne? Für die Rechte der indigenen Völker?**

**Wie können die Umwelt- und Klimarechte der heutigen und zukünftigen Generationen gewährleistet werden?**

**Montag 30.11.2015**

**19:00Uhr**

**Orange Bar - Green City Energy**

**Zirkus-Krone-Straße 10, München**

**(Tram 16/17, Haltestelle Hackerbrücke)**

**Kontakt: [kolumbien@oeku-buero.de](mailto:kolumbien@oeku-buero.de)**

**Die Veranstaltung aus der Reihe „Perspektiven der Anderen“ wird von Engagement Global im Auftrag des BMZ gefördert und organisiert vom Ökumenischen Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V., AK Menschenrechte in Kolumbien, ProREGENWALD e.V., Amnesty International-Group 1454 München, UDAPT und Kurt-Eisner-Verein für politische Bildung in Bayern e.V., Kooperationspartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung.**

**In Kooperation mit der Petra Kelly Stiftung: [www.petra-kelly-stiftung.de](http://www.petra-kelly-stiftung.de)**

**und Green City Energy.**

**Wir freuen uns auf Eure/Ihre Teilnahme!!!**



**9,5 Milliarden Dollar müsste Chevron**  
 (Nachfolger von Texaco) gemäß dem Urteil  
 des Obersten Gerichtshofs in Ecuador für die Wiedergutmachung  
 der im Amazonas verursachten sozialen, kulturellen und  
 Umweltschäden bezahlen.  
 In 22 Jahren hat der Konzern über 2000 Anwälte und Experten sowie  
 hunderte Millionen Dollar eingesetzt, um jeder gerichtlichen  
 Entschädigungsforderung zu entgehen.

Welche Bedeutung haben diese Umweltprozesse...  
 auf nationaler und internationaler Ebene?  
 ...für den Kampf gegen die Straflosigkeit der  
 transnationalen Rohstoffkonzerne?  
 ...für die Rechte der indigenen Völker?

Wie können die Umwelt- und Klimarechte der heutigen und  
 zukünftigen Generationen gewährleistet werden?

Organisiert von:



Gefördert von Engagement Global im Auftrag der BMZ  
 Kontakt: kolumbien@oeku-buero.de

## Orange Bar - Green City Energy, Zirkus-Krone-Straße 10

NO\_JS\_WARNING

Orange Bar - Green City Energy, Zirkus-Krone-Straße 10, München (Tram 16/17, Haltestelle Hackerbrücke)

[Zurück](#)